CLUBNACHRICHTEN

1978

UTC

UNION TENNISCLUB STOCKERAU

V O R W O R T

Die Herausgabe des ersten Jahresberichtes des neuen Union Tennisklubs stellt für mich in mehrfacher Hinsicht ein besonders erfreuliches Ereignis dar.

Der Bericht führt einerseits der gesamten sportinteressierten Öffentlichkeit die Begeisterung einer immer größer werdenden Zahl von aktiven Tennisspielern vor Augen und weist andererseits auf die großen Leistungen hin, die notwendig waren, um die herrliche neue Tennisanlage im Südosten der Stadt zu schaffen. Daß hier bereits im ersten Jahr so erfreuliche sportliche Leistungen erbracht werden konnten, die vor allem die Jugend anspornen sollen, verdient die besondere Beachtung.

Ich wünsche allen Benützern der neuen Sportstätte, die ja im Sinne der Absichtserklärung des neuen Vereines ein Kontaktzentrum aller am Tennissport in irgend einer Weise Interessierten sein soll, viel Freude.

Dem Union Tennisklub und seiner Kampfmannschaft wünsche ich auch für die Zukunft viel sportlichen Erfolg.

Ing. Ernst Bolek

Vizebürgermeister

Zum Titelbild:

Vizebürgermeister Ing.Ernst Bolek überreicht dem Klubmeister Rudi KARL den von ihm gestifteten Ehrenpreis.

BETRACHTUNGEN DES OBMANNES

PROF.MAG.HELMUT HEUGL

Der Tennissport machte in den letzten Jahren eine explosive Entwicklung durch. Die Gründe dafür sind vielschichtig: Mehr Freizeit, größeres Interesse an sportlicher Lebensweise, die Tatsache, daß man diesen Sport von 6 bis 70 Jahren ausüben kann und nicht zuletzt ein größeres Angebot an Tennisplätzen.

Daher war es schon vor mehr als 10 Jahren klar, daß man in Stockerau mit der Tennisanlage der Stadtgemeinde im Zentrum nicht auskommen würde. Schon vor 1970 gab es in der Tennissektion der Union unter der Führung von Oberst MAYER Pläne für den Bau einer Tennisanlage. Nachdem aber die Tennissektion im Jahre 1971 ihren Betrieb einstellte, gerieten die Träume einiger Tennisbegeisterter vorerst in Vergessenheit.

Es dauerte bis zum August 1976, bis sich jene Leute trafen, die schließlich die Realisierung dieses alten Traumes wagten. Es waren dies im wesentlichen die Mitglieder des Vorstandes unseres Vereines. Von einem Proponentenkomitee wurde im Jahre 1976 bei der Vereinsbehörde die Gründung des Vereines beantragt. Gleichzeitig begannen die Verhandlungen mit der Stadtgemeinde. Dabei wurden wir in dankenswerter Weise von den Herren Vbgm.Ing.BOLEK, Stadtrat OSR LOIBL und Direktor KUBAT unterstützt. Herr Bürgermeister BLABOLIL und die Vertreter der Stadtgemeinde zeigten großes Verständnis für unsere Probleme.

Im März 1977 wurde uns das Grundstück am Weg zur Schönauer-Wiese zur Verfügung gestellt. Nun konnten wir die Gründungsversammlung wagen. Und man muß rückblickend sagen, es war wirklich ein Wagnis, standen wir doch damals vor einer Mulde, die erst gerodet und aufgeschüttet werden mußte. Selbst die größten Optimisten hatten vor dem, was da auf uns wartete etwas Bauchweh.

Ermutigt wurden wir durch das große Interesse für unseren Verein. 70 Personen waren bei der Gründungsversammlung am 23. April anwesend und obwohl von einem Tennisplatz nichts

zu sehen war, hatten wir bereits etwa 100 Mitglieder.

Wenn wir jetzt vor unserem Werk stehen, können wir sagen, daß das Vertrauen, das wir in unsere Mitglieder gesetzt haben, mehr als gerechtfertigt war. In tausenden von Arbeitsstunden wurde unsere schöne Anlage errichtet. Im Herbst 1977 war der Rohbau des Klubhauses und der Unterbau der Plätze fertig. Aber selbst im Winter ruhte die Arbeit nicht. Bei Temperaturen von bis zu -10 Grad wurde am Haus gearbeitet. Im Frühjahr dieses Jahres konnten wir mit dem Spielbetrieb beginnen.

Wenn ich von den Mitgliedern, die hier viele Stunden ihrer Freizeit geopfert haben, jemanden sozusagen stellvertretend für alle anderen hervorheben möchte, dann ist es unser Obmannstellvertreter Eduard KREMER, der im Herbst 1977 die Bauleitung übernommen hat.

Diese außerordentlichen Leistungen waren aber nur durch die großzügige Unterstützung öffentlicher Stellen möglich: Der Landesunion NÖ. unter der Führung von Staatsanwalt Dr. FELZMANN, der Bundesleitung der Union, dem Land Niederösterreich, dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst und der Stadtgemeinde Stockerau möchte ich besonders für die große Hilfe danken.

Hat unsere Gemeinschaft in der ersten Phase der Vereinsgeschichte die gemeinsame Arbeit zusammengeschweißt, so waren es in der zweiten Hälfte dieses Jahres sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten. Um über den Winter fit zu bleiben, haben wir die gemeinsamen Turnabende organisiert und sicher werden sich viele in der benachbarten Tennishalle treffen.

Erstes großes Ziel für das nächste Jahr ist die offizielle Eröffnung im Frühjahr. Was dafür noch zu tun ist, wird Obmannstellvertreter Edi KREMER erläutern.

Sportliche Aktivitäten, sowohl für die Kampfmannschaft als auch für die Nichtwettkampfspieler sollen dann im Mittelpunkt stehen. Vielleicht können wir unsere Kampfmannschaft bei Auswärtsspielen durch Schlachtenbummlerfahrten unterstützen, die man gleich zu Klubausflügen ausbauen könnte. Natürlich hoffe ich auch, daß wir in einem wohnlicher gestaltetem Klubhaus so manchen schönen Tag oder auch netten Abend verbringen werden.

MANNSCHAFTSAUFBAU / VORBEREITUNGSPHASE / MEISTERSCHAFTSSPIELE

MAG. ERHARD PICHLER

Bereits in der Geburtsstunde unseres Vereines haben die Gründungsmitglieder neben der Forcierung des Breitensports ein deutliches Bekenntnis zum Leistungssport abgelegt. Es soll auch nicht unerwähnt bleiben, daß wir von verschiedenen Stellen Subventionen für die Errichtung der Tennisanlage erhalten haben, und diese Stellen natürlich erwarteten, daß sich unser Verein ehest am Wettkampfgeschehen beteiligt.

Aufgrund eines einstimmigen Vorstandsbeschlusses wurde mir die Aufgabe übertragen, eine Herren-Kampfmannschaft aufzubauen, die geeignet ist, an der Mannschaftsmeisterschaft des NÖTV teilzunehmen und diese Spiele erfolgreich zu bestehen.

Es gelang sowohl die Mannschaft aufzustellen, als auch mit Heinz KARRER, der seit Jahren beim ehemaligen österreichischen Meister Blau-Weiß Wien in der Kampfmannschaft als Spieler tätig ist, einen qualifizierten Trainer für diese Mannschaft zu gewinnen.
Der Mannschaftskader lautet:
Leo EPPINGER, Günther HOLZER, Rudolf KARL, Walter LECHNER, Richard NADLER, Dr.Herbert PICHLER, Mag.Erhard PICHLER, Arch. Franz SCHNEIDER, Helmut STONITSCH, Jack SUSCHNIG.

Die Vorbereitung des Teams, das bereits am 4.11.1977 in dieser Zusammensetzung feststand, begann mit einer Serie von Trainingsstunden in den Tennishallen Hollabrunn und Wien/Grabmeiergasse.

Im ersten offiziellen Vorbereitungsspiel am 9.4.1978 gegen den Landesliga-B Verein TULLN in Tulln, das mit 3:10 verloren ging, wurden wir noch unter unserem Wert geschlagen, was aber zu erwarten war, da dieses Spiel für alle Stockerauer 1978 das erste Antreten im Freien bedeutete, Tulln aber bereits 2 Wochen auf den Frei-Plätzen tranieren konnte. Interessante Spiele waren: HEBENSTREIT - ELIAS 6:4/6:3, TASLER - SUSCHNIG 2:6/3:6, Dr. SIBRAL - STONITSCH 6:3/7:6, ZEH K./HEBENSTREIT - SUSCHNIG/LECHNER 6:4/6:4, KÜGERL/Dr.SIBRAL - EPPINGER/Dr.PICHLER 6:3/0:6/6:3.

Bereits eine Woche später, in Wolkersdorf zeigte UTC Stockerau dann seine wahre Stärke und besiegte UNION WOLKERSDORF (2. Kreisklasse) trotz heftigster Gegenwehr überlegen mit 13:0 !

GROHMANN G. - ELIAS 7:5/4:6/5:7, TROST - Mag. PICHLER 4:6/1:6, BÖHM - SUSCHNIG 3:6/6:3/1:6, LÖBISCH - NADLER 6:7/6:4/2:6,

RINNHOFER - STONITSCH 3:6/1:6, GROHMANN H. - KARL 2:6/2:6, KRÖNIGSBERGER - Dr.PICHLER 6:4/1:6/6:8, KORESKA - LECHNER 3:6/4:6, WOLF - HOLZER 1:6/1:6, TROST/GUTMANN G. - SUSCHNIG/LECHNER 1:6/4:6, BÖHM/WOLF - KARL/Mag.PICHLER 3:6/6:3/3:6, GROHMANN H./RINNHOFER - SUSCHNIG/LECHNER 2:6/4:6, LÖBISCH/KRÖNIGSBERGER - KARL/Mag.PICHLER 5:7/2:6.

Auch im letzten Freundschaftsspiel gegen den TC TYROLIA in Wien X. gab es einen eindeutigen Sieg mit 10:0 für den UTC Stockerau. TC Tyrolia, wesentlich schwächer als die bisherigen Gegener, konnte nur in einigen Phasen Widerstand leisten. SCHILLER - SUSCHNIG 7:5/3:6/4:6, ART - STONITSCH 3:6/1:6, HASLINGER - NADLER 4:6/3:6.

Aufgrund der Vorbereitungsspiele wurde von Trainer Heinz KARRER die Rangliste erstellt, nach der die Meisterschaftspiele des NOTV bestritten wurden:

1) Mag Erhard PICHLER 2) Jack SUSCHNIG 3) Richard NADLER
4) Helmut STONITSCH 5) Rudolf KARL 6) Dr.Herbert PICHLER
7) Walter LECHNER 8) Leo EPPINGER 9) Günther HOLZER
10) Arch.Frank SCHNEIDER

MEISTERSCHAFTSSPIEL IN MATZEN 30.4.1978

Hiezu ein Bericht aus den "Stockerauer Nachrichten":

UTC MATZEN - UTC STOCKERAU 0:9

Bereits beim ersten Antreten bestätigen die Stockerauer den guten Eindruck, den man schon in den Vorbereitungsspielen gegen stärkere Gegner gewinnen konnte. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung empfahlen sich die Lenaustädter für höhere Aufgaben. Erwähnenswerte Spiele: BERLAKOVICH - SUSCHNIG 3:6/0:6, SCHRAMM/GOLD - KARL/Arch.SCHNEIDER 6:4/4:6/3:6

In diesem Spiel bestand Arch.Frank SCHNEIDER, der noch nie ein Meisterschaftsspiel bestritten hatte, seine "Feuertaufe".

MEISTERSCHAFTSSPIEL IN MISTELBACH 21.5.1978

Unter "Union Tennisklub auf Erfolgskurs" in NÖ.Nachrichten:

TC MISTELBACH II - UTC STOCKERAU 0:9

Im Spiel gegen Mistelbach setzte sich UTC Stockerau überzeugend und ohne Satzverlust durch und gilt in dieser Spielstärke bereits jetzt als seriöser Anwärter auf den Gruppensieg, sowie für den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse.

Die Mannschaft hat mir ihrer Überlegenheit aber auch bewiesen, daß die derzeitige Klasseneinteilung den sportlichen Stärkeverhältnissen zu wenig entspricht.

Erwähnenswerte Spiele: EISINGER - DR.PICHLER 2:6/3:6
SPANNER - LECHNER 3:6/2:6

MEISTERSCHAFTSSPIEL IN WOLKERSDORF 28.5.1978

Das Spiel gegen Wolkersdorf II muß nicht nur aufgrund der äußerst widrigen Wetterverhältnisse - es herrschte ein unangenehmer böiger Wind - als das relativ schwerste bezeichnet werden. Jeder Gegner wehrte sich verbissen und gab sich erst nach dem Matchball geschlagen. Daher diesmal auch einige knappere Resultate als sonst. Das Endergebnis aber wieder 9:0 für UTC Stockerau. KORESKA - SUSCHNIG 4:6/5:7, ERKL - STONITSCH 1:6/4:6, UNGER - LECHNER 4:6/2:6, ERKL/KAROLY - Mag.PICHLER/ SUSCHNIG 7:6/6:7/1:6.

MEISTERSCHAFTSSPIEL IN KIRCHBERG/WAGRAM 4.6.1978

Auch Kirchberg II konnte UTC Stockerau in keiner Phase gefährden und mußte mit 9:0 eine klare Niederlage hinnehmen. Besonders in diesem Match wurde deutlich, wie wichtig der große Kader an gleichwertigen Spielern für unseren Verein ist. Der Ausfall von NADLER und Dr. PICHLER konnte problemlos verkraftet werden.

MEISTERSCHAFTSSPIELE GEGEN MARATHON KORNEUBURG III UND EGGENBURG

Nach weiteren eindeutigen 9:0 Siegen über Marathon Korneuburg III und Eggenburg stand die neuformierte Mannschaft UNION TC STOCKERAU mit dem Rekordergebnis von 54:0 Punkten als Gruppensieger fest. Dies war für Obmann Prof.Mag.HEUGL und die trotz Regens zahlreich erschienenen Klubmitglieder und Freunde Anlaß, die Herren-Kampfmannschaft im Rahmen einer netten Feier im Klubhaus auf der neuen Anlage im Südosten der Stadt zu den erbrachten Leistungen zu beglückwünschen. Anschließend konnte Dir.KUBAT besonders verdienten Spielern, sowie Trainer Heinz KARRER kleine Geschenke, von Stockerauer Wirtschaftstreibenden gestiftet, überreichen. Mit einem geselligen Beisammensein fand die Feier einen würdigen Abschluß.

TABELLENSTAND KREISKLASSE 6 :

1) UNION TC STOCKERAU
2) UNION WOLKERSDORF
3) MARATHON KORNEUBURG III
4) TC MISTELBACH II
5) TC KIRCHBERG/WAGRAM II
6) EGGENBURG
7) UTC MATZEN

DIE PREISTRÄGER DER KLUBMEISTERSCHAFT

Von links nach rechts: Frau PFAFFENBERGER, Frau Prof. TRITTINGER, WIMMER, KARL, Frau HIRSCH, STONITSCH, Dr. PICHLER, WEISZ, KARRER.
Unten von links nach rechts: PFAFFENBERGER, ELIAS, WEYLAND, Mag.PICHLER.

Die Ehrenpreise wurden freundlicherweise zur Verfügung gestellt von:

Vizebürgermeister Ing. Ernst BOLEK, Stadtrat Adolf MOSER, Direktor Meinhard KUBAT.

und den Firmen:

RAIFFEISENKASSE STOCKERAU, SPARKASSE STOCKERAU, TAPETENSTUDIO EIS, MARTHA ERDÖL GES.M.B.H., FRANZ HAIDER AG, MODEWARENHAUS HELLMER, NÖ. BRANDSCHADENVERSICHERUNG und BOOT U. FREIZEIT WALDBAUER.

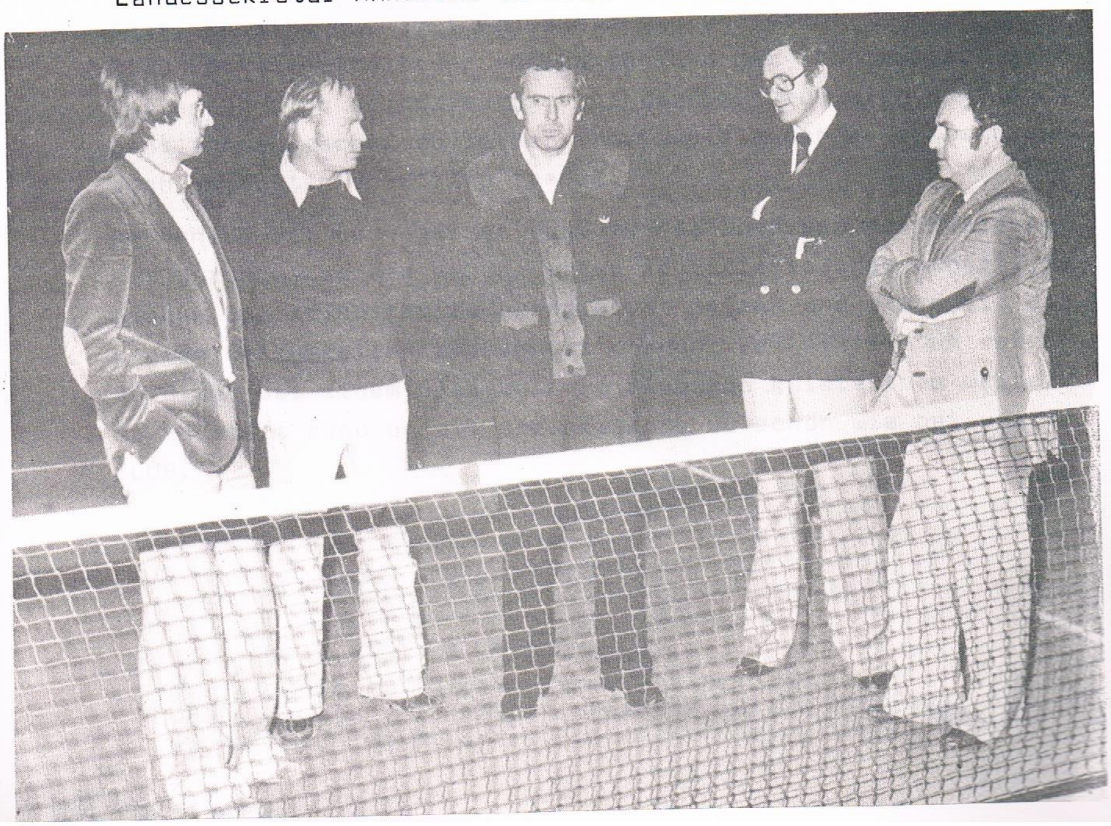
Wir danken den Spendern auf diesem Wege noch einmal ebenso herzlich wie den Firmen KOCH GES.M.B.H., CAFE WIMMER und APOTHEKE SCHAUMANN für ihre Spenden im Rahmen dieses Turniers.

Allen Firmen, die uns in anderer Weise unterstützt haben, dürfen wir ebenfalls an dieser Stelle danken.

PRÄSIDENT DES ÖSTERREICHISCHEN TENNISVERBANDES BESUCHT UNION STOCKERAU

Überaus beeindruckt von den beim Bau des neuen Union Tennis Zentrums erbrachten Aufbauleistungen zeigte sich der Präsident des Österr. Tennisverbandes Dr. ZEH bei seinem Besuch in Stockerau. Er vertrat bei dieser Gelegenheit die Ansicht, daß die sinnvolle Förderung einer Privatinitiative durch die öffentliche Hand wie hier eine beispielgebende Möglichkeit für die Bewältigung des rasanten Aufschwunges im Tennissport darstellt. Allein in den nächsten 5 Jahren erscheine eine Verdopplung der Anzahl der Spieler bei entsprechendem Ausbau möglich.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch Obmann Prof. HEUGL, Obmannstellvertreter KREMER und die Vorstandsmitglieder Direktor KUBAT und Dr. PICHLER und einer ausgedehnten Führung durch die Anlage nahm Präsident Dr. ZEH die Gelegenheit war, die Qualität der Plätze bei einem Spiel auch persönlich zu überprüfen. Noch im Dezember werden der Leiter der Sportabteilung der NÖ. Landesregierung, Hofrat Dr. KÜSSEL und seine Mitarbeiter, sowie der Landesobmann der Union NÖ., Dr. FELZMANN und Landessekretär MANSEDER zu Besuch erwartet.



VORSCHAU 1979 - SPORT

Mag.ERHARD PICHLER

Auf dem sportlichen Sektor steht der Aufstieg unserer Herren-Kampfmannschaft in die nächsthöhere Spielklasse fest. Welche Klasse das sein wird, hängt vom Ausgang der Kreisversammlung ab, die voraussichtlich Ende März 1979 stattfinden wird. Daran nehmen Vertreter aller Tennisklubs des Kreises Nordost des NÖTV (entspricht Weinviertel) teil. Diesem Gremium wird ein Antrag des UTC Stockerau auf Änderung der Klasseneinteilung zur Abstimmung vorliegen, worin der gesamte Einteilungsmodus in unserem Kreis in 6 bzw. 1979 wahrscheinlich bereits 7 untergeordnete Kreisklassen einer sofortigen Änderung unterworfen werden soll:

Die 1. Kreisklasse möge mit 6 Mannschaften in bestehender Weise erhalten bleiben, um im Kreis die sportliche Spitze zu festigen. Die jetzige 2. und3. Kreisklasse aber sollen ebenso wie die 4. und 5., sowie die 6. und 7. Kreisklasse nebengeordnet werden in 2A + 2B, 3A + 3B, 4A + 4B.

Sollte dieser Antrag angenommen werden, würde das bedeuten, daß UTC Stockerau (Aufsteiger von 6. in 5. Kreiskl.alter Version) in der 3. Kreisklasse spielberechtigt wäre. Das Spielniveau unserer Gegner wird also auf alle Fälle steigen, im günstigeren Fall gegenüber 1978 um 3 Klassen.

Die sportliche Leitung wird sich bemühen, die Zusammensetzung der Mannschaft zu erhalten, eventuell zu ergänzen und dieses Team in 3 Freundschaftsspielen auf die Saison 1979 vorzubereiten. Die Freundschaftsspiele gegen Tulln und Wolkersdorf müssen aufgrund von Rückspielverpflichtungen als Heimspiele veranstaltet werden. Dazu soll ein weiteres Spiel auswärts ausgetragen werden, wenn möglich gegen einen Klub der 1. oder 2. Klasse. Das Training der Herren-Kampfmannschaft wird wie bisher in bewährter Weise Heinz KARRER leiten. Trainingstage sollen die Tage Dienstag und Donnerstag bleiben.

Sollte bis Ende März ein Kader von 8 Damen namhaft gemacht werden können, wird UTC Stockerau für 1979 auch eine Damenmannschaft zur Teilnahme an den Meisterschaftsspielen des NÖTV nennen. Als Trainer dieser Mannschaft würde Heribert ELIAS fungieren, als Betreuer und Coach hat sich Herr PFAFFENBERGER zur Verfügung gestellt.

Im kommenden Jahr wird auch ein Versuch mit einer 2. Herrenmannschaft gestartet werden. Nach der Erfassung der hiefür geeigneten

Interessenten ist zunächst an die Austragung eines Freundschaftsspieles gegen einen Verein der 6. Kreisklasse gedacht.

Das Jugendtraining konnte heuer wegen der teilweise übergroßen Nachfrage nur als "Bestandsaufnahme" durchgeführt werden. Nächstes Jahr sollte aber bereits ein Kader von einigen talentierten Mädchen und Buben durch Trainer Heribert ELIAS gezielt an Tennis als Leistungssport herangeführt werden.
Die heuer von allen Mitgliedern so gut aufgenommenen Klubmeisterschaften werden 1979 auf jeden Fall wieder ausgetragen (2.August-Hälfte). Hier wird sicher eine beträchtliche Steigerung der Teilnehmerzahl in allen Bewerben zu erwarten sein.

TENNISHALLE / UNION Tennisanlage

In der von der Firma SCHULZ, PETZL & CO.GmbH.&Co.KG neben der Anlage des UNION TENNISCLUBS errichteten Drei-Platz-Tennishalle in Massivbauweise mit Sandplätzen wurde nach der Eröffnung am 16. November 1978 mit dem Spielbetrieb begonnen.

Für alle Interessenten geben wir die Abonnement-Preise (22 Spieltage) bekannt:

			10-er Block
A-Zeit:	Samstag und Sonntag Werktags von 16 - 22 Uhr	S 3.760,--	1.800,--
B-Zeit:	Werktags von 6 - 9 Uhr 14 - 16 Uhr 22 - 23 Uhr	S 3.300,--	1.600,--
C-Zeit:	Werktags von 9 - 14 Uhr	S 2.660,--	1.300,--
Einzelstunden - Tarife für Reststunden		S 200,--/S 170,--/S 140,--	

Tennis-Lehrer sind vorhanden.
Für Buchungen und Auskünfte steht Herr SCHULZ vormittags unter der Tel.Nr.0222-34 56 41/17 DW zur Verfügung.